

II-879 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

7.12.1967

425/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Hertha F i r n b e r g , S t r ö e r und Genossen
an den Bundesminister für Unterricht,
betreffend Disziplinarverfahren im Fall Borodajkewycz.

-.--.-.-

Sozialistische Abgeordnete haben in zahlreichen Anfragen eine Erledigung des Disziplinarverfahrens gegen Dr. Taras Borodajkewycz urgiert und um Auskunft über den Ausgang dieses Disziplinarverfahrens ersucht. Der Herr Bundesminister für Unterricht hat bis zur Stunde die letzten dieser parlamentarischen Anfragen nicht beantwortet; wohl aber konnte man am 6.12. in der "Kronenzeitung" und am 7.12. im "Kurier" Einzelheiten über das Erkenntnis der Disziplinaroberkommission beim Bundesministerium für Unterricht lesen. Sollten diese Mitteilungen über den Abschluß des Disziplinarverfahrens und den Inhalt dieses Erkenntnisses auf Tatsachen beruhen, dann ergibt sich die untragbare Tatsache, daß der Bundesminister für Unterricht dem zur Kontrolle der Bundesregierung berufenen Nationalrat die Auskunft über das Disziplinarverfahren gegen Borodajkewycz verweigert, bzw. sich auf das Amtsgeheimnis beruft, während gleichzeitig Mitteilungen über das Disziplinarverfahren an die Presse gelangen.

Die unterzeichneten Abgeordneten ersuchen daher möglichst umgehend die Beantwortung der nachstehenden

A n f r a g e n :

- 1) Sind Pressemeldungen über den Abschluß des Disziplinarverfahrens gegen Taras Borodajkewycz richtig?
- 2) Wenn ja, wie lautet das Erkenntnis der Disziplinaroberkommission beim Bundesministerium für Unterricht?
- 3) Wer ist dafür verantwortlich, daß Informationen über das Disziplinarerkenntnis in der Presse veröffentlicht wurden, bevor diesbezügliche parlamentarische Interpellationen beantwortet wurden?

-.--.-.-